

Schwarz + Weiß = Chaoskreuz^^

Die Killertomaten

Von Goesha

Kapitel 4: IRRE sind auch nur MENSCHEN und was sucht Schwarz bei Weiß?:

Ein neuer, herrlicher Tag war angebrochen, die Vögelchen zwitscherten, die wärmende Sonne schien durch die Fenster, man lag im weichen Bett und dachte an seinen Geliebten . . . hach ja, das Leben konnte so herrlich sein...

Doch dieser schöne Traum platzte plötzlich wie eine Seifenblase und man musste feststellen, dass die Realität anders aussah...

"SCHULDIG!" Brad Crawford stand vor Wut schnaubend in seiner Tür und sah nicht gerade begeistert aus. "Der Tag 'war' einmal herrlich!" musste sich Schuldig korrigieren. Crawford der sein Gemurmel absichtlich überhört hatte riss Schuldig die Decke weg und war schon dabei ihn zu erwürgen. "Was ist denn los, was habe ich denn nun schon wieder verbochen?"

Das Oracle das kaum was verstanden hatte, weil er gerade sichtlich Spaß hatte seinem Partner zu erwürgen erklärte warum ihn danach gerade war. "Du Vollidiot hast gestern vergessen Farfarello in seinem Keller wegzusperren und jetzt ist er weg!" Crawford der nun auf einer Antwort hoffend den Würgegriff gelockert hatte, sah den schon in blau anlaufenden Schuldig erwartungsvoll an.

"Farfi ist weg?" Schuldig der für Farfarello verantwortlich war, machte seine Abwesenheit sichtlich sorgen, denn er könnte ja jetzt alles anstellen! So was wie jagen(Menschen versteht sich) oder er verletzt sich wieder selbst. "Er würde bestimmt nichts anstellen, er hat schon über einen Monat nicht mehr seine HML-Jacke angehabt und war ganz brav gewesen." Brad der von dem nichts wusste verzog das Gesicht denn er wusste Farfarello war nicht so wie andere Menschen, er war irre, er hat seine eigene Familie getötet und Schuldig lässt ihn ohne Zwangsjacke frei laufen? Das war echt zuviel! "Los, steh auf Schuldig, wir müssen Farf suchen gehen!"

Mit einem kurzen nicken machte Schuldig seinem Leader klar das er gleich aufstehen und mitkommen würde. Brad der sich nun etwas beruhigt hatte ging ohne ein Wort wieder aus dem Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Schu-Schu der immer noch auf seinem Bett saß versuchte Crawfords Gedanken zu finden, was ihn nicht gelang, weil Crawford einer der wenigen Menschen war, die ihre Gedanken vor dem Telepathen verstecken konnten. Doch eins war merkwürdig, warum hatte sein Leader das nicht

vorhergesehen? "Wer weiß, vielleicht hat er gestern zu viel mit dem Weißkitten rum gemacht."

Farf in der Menschenwelt:

Farfarello freute sich ein zweites Loch in sein Hinterteil. Endlich konnte er wieder unbeschwert herumspazieren. Niemand war da der ihm sagte mach dies, mach das... er war frei und wollte seine Umgebung mal so richtig kennen lernen. Ein paar Leute guckten nicht schlecht als vor ihnen auf einmal ein Mann mit heller Haut, weißen Haaren und `ein` gold glitzerndes Auge stand und ihnen die Hand schüttelte und sagte, was das doch heute für ein herrlicher Tag sei.

Fröhlich und unbeschwert ging Farfi durch die Straßen und entdeckte einen Waffenladen auf der anderen Seite der Straße. Voller Neugier sprintete er über die Straße direkt in den kleinen Laden rein, wo schon andere sehnsüchtig auf ihre neu erworbenen Waffen warteten. Farfarello, der ja immer seine Lieblingswaffe bei sich hatte guckte sich interessiert nach den besten Messern, Dolchen, Schwertern usw. um und er wurde tatsächlich fündig, ein wunderschöner Dolch mit Verzierungen am Griff stach ihm ins Auge. Den müsste er unbedingt haben, dafür würde er sogar töten. (Als ob es ihn auch soooo schwer fallen würde.)

Der Verkäufer der Farfarellos interessierten Blick auf den Dolch gesehen hatte sprach ihn an: "Na, junger Mann gefällt ihnen dieses Prachtstück?" Farf, völlig überrumpelt sah den gutaussehenden Mann, der etwas älter war als er selbst an. "Ja!" war sein erstes Wort nach dem Schreckmoment eben. Der Mann lächelte leicht und holte den Dolch aus seiner Vitrine. "Sie haben einen exzellenten Geschmack junger Mann, dieser Dolch ist sehr wertvoll."

Das war Farfi ja so was von egal, er wollte ihn haben, auch wenn er dafür Crawford wegen Geld anbetteln müsste. "Und wie viel kostet er?" Erkundigte sich Farf bei dem Verkäufer der immer noch den Dolch in den Händen hielt. Der Mann zeigte mit der Hand auf das Preisschild das unterhalb der Vitrine angebracht war. "Aber weil sie so einen guten Geschmack haben..." Der etwas größere Mann beugte sich zu Farfarello und flüsterte ihm einen Superpreis ins Ohr. Damit schien auch der Schwarz einverstanden zu sein, denn der grinste wir Schuldig von einem Ohr zu den anderen. "Kann ich mir den später abholen?" Der Mann nickte nur und meinte: "Wir schließen um 20.00Uhr, du hast also noch genug Zeit." Farf war glücklich, also hatte sich der kleine Ausbruch doch gelohnt und so verabschiedete er sich von dem netten Verkäufer und ging Pfeifend durch die Straßen.

Schuldig und Crawford hingegen waren nicht sehr glücklich, sie hatten sich schon das schlimmste ausgemalt und haben die Stadt schon voller Leichen gesehen. Sie fuhren kreuz und quer durch die Stadt aber kein Farfarello in Sicht. Schuldig versuchte ihn mental zu erreichen doch bei diesen Menschenmassen war es aussichtslos. "Vielleicht sollten wir mal bei Weiß vorbei schauen." Schlug Schuldig vor. "Was soll er denn da?" Entgegnete Crawford ihm. Schuldig zuckte nur die Schultern und sagte lässig: "Sie töten? Keine Ahnung was in seinem kranken Hirn vorgeht aber das würde ich für typisch Farf halten!" Sein Leader musste ihn leider zustimmen, denn nicht mal er

wusste was in Farfarello abging. "Na gut, fahren wir zu Weiß, wenn es nicht schon zu spät ist."

Nun, da sie annahmen das er wahrscheinlich bei Weiß war drückte Brad aufs Gaspedal (wer wollte schon ein Leiche als Geliebten?) und nach einer knappen halben Stunde standen sie vor Weiß ihren Blumenladen. Es sah alles aus wie immer. "Sieht aus als wäre er da nicht gewesen." Crawford der schnell die Lage gescheckt hatte drehte sich mit einem beängstigenden Blick zu Schuldig, der versuchte sich mit den Händen rudern vor seinem Leader zu retten. "Aber vielleicht haben sie ihn gesehen, wir können doch wenigstens mal rein und fragen."

Yohji, der beide in ihrem Wagen gesehen hatte, legte seine Arbeitsschürze ab und ging nun mit einem lächeln auf den Lippen zu den beiden Streithähnen. Ein klopfen an der Fahrerseite machte den beiden Schwarz klar das sie ertappt wurden. Crawford der sich zu seinem Playboy zugewandt hatte machte sein Fenster runter und sah seinen Schatz verliebt an.

"Was macht ihr beide denn hier, ist das nicht ein bisschen gewagt am helllichten Tag hier aufzutauchen?" Schuldig, den dieses verliebte Gegrinse von Yohji langsam wirklich auf den Wecker ging, wollte hier nur noch weg (wenn Ran da gestanden hätte wäre das natürlich was anderes). "Wir suchen Farfarello, habt ihr ihn zufällig gesehen?" Yohji der nun verwundert zu Schuldig blickte schüttelte den Kopf. "Ne, was ist denn passiert? Ist euer Schoßhund weggelaufen?" Brad schaute nur böse zu seinen Arbeitskollegen rüber und meinte: "Schuldig war wieder so schlampig und hat vergessen Farfarello in seinen Keller zu sperren und jetzt läuft er wahrscheinlich durch die Straßen und jagt die Menschen mit seinen Messern durch die Gegend."

Nach einer kurzen Pause fuhr er fort, aber da sah er noch nicht voraus, dass es sehr schädlich für Yohji werden würde. "Schuldig ist ja so was von dämlich . . ." Das war eindeutig nicht gut, denn Schuldig schlug mit voller Kraft in Richtung Crawford, der noch gerade rechtzeitig ausweichen konnte und so traf seine Faust das hübsche Gesicht des nichts ahnenden Yohjis.

. . . Der Schlag hatte gesessen, denn jetzt sah er Playboy sich im Kreise drehende Sternchen und kippte um. Schu-Schu hingegen sah sein Leader unterwürfig an und tat so, als ob es ihn Leid täte. "Uups, das war wohl der Falsche." Mit diesen Worten stieg der Telepath schnell aus dem Auto um sich so der drohenden Gefahr zu entziehen.

Yohji der ja immer noch bewusstlos vor dem Auto lag wurde von Crawford eingesammelt und dann in Richtung Blumenladen getragen - und das hatte Folgen - denn kaum hatte der gebürtige Amerikaner den Blumenladen betreten wurde er schon von Weibern umzingelt, die wissen wollten was ihr Yohji hatte und ob dieser überhaupt noch lebte...

Ken und Omi, die gerade dabei waren die Blumen zu binden konnten zuerst nichts erkennen, weil die kreischenden Mädchen den Mann verdeckten, der gerade ins Geschäft gekommen war aber als der Trubel sich gelegt hatte konnten sie ihren Augen nicht trauen. Omi der schon fix und fertig war, weil er seine Darts gerade nicht am Mann hatte drehte sich zu Ken, der auch nicht gerade wusste was er machen

sollte(angreifen und damit unschuldige zu gefährden? oder einfach abwarten und den Kopf einziehen bis sie verschwinden?).

Die nervenden Mädchen indessen wurden Crawford zu viel, also wies er Schuldig mental an ihnen ein schlechtes gewissen einzureden und das sie sich doch bitte um was anderes kümmern sollten. Das schien zu klappen denn nach und nach verschwanden die Mädchen betrübt den Laden. Als sie weg waren entfuhr dem Schwarzleader ein erleichterter Seufzer. "Man, sind die nervig . . . und was steht ihr so angewurzelt da, helft mir lieber als in die Gegend rumzuglotzen!"

Helfen? Hat gerade ihr Feind gesagt sie sollen ihm helfen? Sind wir hier im falschen Film oder was? Und was sucht Yohji auf den Armen des Orakels?... Ken wurde nicht mehr, so weit war es also schon mit ihnen gekommen. Omi der ja gestern schon einiges erlebt hatte wunderte sich schon gar nicht mehr über Schwarz und so beschloss er die Sache mal zu beleuchten. "Was habt ihr mit Yohji gemacht?"

Den Bewusstlosen immer noch auf dem Armen tragend ging Brad Crawford auf Omi zu. "Ich hab überhaupt nichts gemacht, fragt mal den Karottenkopf hinter mir!" Der besagte Karottenkopf zuckte mit den Schultern. "War ein Unfall, war nicht mit Absicht, er stand halt im Weg!" Ken der immer noch nicht in der Lage war sich irgendwie zu bewegen schaute seine 'Gegner' mit etwas Angst geweiteten Augen hinterher.

"Hey du da, Ken, wenn ich mich recht erinnere, weißt du wo Aya steckt? Schuldig, der Kens panische Angst gespürt hatte ging auf ihn zu. Irgendwie gefiel es ihn, die von Weiß zu ärgern. Eigentlich ärgerte er jeden Menschen gerne. Es war schon so was wie ein Hobby von ihm geworden. Ken allerdings fand das plötzliche Interesse von Schuldig nicht so prickelnd, da es ein leichtes für den Schwarz wäre ihn so nebenbei um die Ecke zu bringen. "E-er ist gerade einkaufen a-aber e-er müsste eigentlich bald w-wieder hier s-sein." stotterte Ken vor sich hin.

Schuldig setzte sich neben Ken auf die Theke und grinste den Fußballfreak sadistisch an. "Dann warte ich halt solange, bis er wieder hier ist." Ken, der sich gerade wünschte diese Worte überhört zu haben schickte Gott per Sonderexpress einen Engel. - In seinem und sicher auch Schuldigs Fall war es gerade Aya der hereingeschneit kam und nun zum Schwarz blickte, der ganz friedlich neben Ken saß.

Schuldig, der wie ein geölter Blitz zu sein Schatzi rannte wurde von diesem skrupellos niedergeschlagen. "Auuuuu . . . womit hab ich das heute nur wieder verdient?" Vor Schmerzen auf dem Boden windend blickte er zu seinem Ran auf, der gerade in Richtung Schu-Schatz tödliche Blicke warf. "Was zur Hölle machst du hier?" O-wei, wenn diese Blicke wirklich töten könnten wäre jetzt fast die ganze Weltbevölkerung dahin und Schuldig, der an der Quelle war würde zu einem Häufchen Asche verbrennen. "Reg dich ab, ich dachte du würdest dich freuen Schatz und außerdem suchen wir Farfi!"

Schatz? Hat er wirklich gerade zu Aya Schatz gesagt? Ken war sich nun ganz sicher irgendwas läuft hier gerade ganz gewaltig schief. - War das hier alles nur ein Traum und er würde gleich wieder aufwachen? Lag es an seinen Ohren . . . hat er sich verhöhrt?

Würde er jetzt in der Blüte seines Lebens taub werden? Oder wurde er von den Außerirdischen entführt die ihn die bessere Seite des Lebens mal zeigen wollten(besser? Für Aya und Schuldig vielleicht). Oder sind die alle verrückt geworden? Haben die Außerirdischen ihnen vielleicht was unters Essen gemischt? - Das Leben kann ja so was von grausam sein also beschloss Ken sich für heute mal ne Auszeit zu gönnen. "He, Aya, ich geh mal schnell in mein Zimmer und versuche aufzuwachen!" Mit diesem Satz verschwand der Fußballer und lies die von den Außerirdischen manipulierten alleine.

"So, Ran-chan jetzt sind wir alleine und keiner kann dir mehr helfen." Schuldig grinste von einem Ohr zum anderen und startete eine Kuschelattacke... was der andere zu verhindern wusste indem er seinen Schatz kräftig in die Kronjuwelen trat. "Arrrrrrgggg . . . also. . . wenn du so weiter machst Ran. . . kannst du dir das mit den Kindern knicken." Schuldig machte einen Mitleiderregenden Eindruck so wie er da lag und sich das beste Stück haltend, rumwimmernd.

Das hielt ja der beste Killer nicht aus also beugte sich Aya zu den Verletzten runter und gab dem bald vor Schmerzen sterbenden Schu-Schu einen Kuss. "Jetzt steh doch schon auf, du Jammerlappen, das kann man ja gar nicht mit ansehen!" Immer noch mit schmerz verzerrtem Gesicht stand Schuldig wieder auf und fiel seinem Ran in die Arme. "Sag mal spinnst du? Es könnte jeden Augenblick jemand reinkommen." Aber Mister Mastermind dachte ja gar nicht daran ihn loszulassen, im Gegenteil, er fing sogar schon an seinem Liebsten unters T-Shirt zu fassen und ihn zu Küssen . . .

Es kam wie es kommen musste, die Türglocke läutete und ein Mädchen kam rein - Aya schubste Schuldig eilig zur Seite, der tollpatschig wie er nun einmal war ausrutschte und unsanft mit seinem Hinterteil in ein paar Kakteen fiel. "AAAAAAAAAAAAHHHHHH . . . au . . . auuuuu . . . Ran-chan bitte hilf mir, au . . . mach die Stacheln weg . . . das tuuuuuut ja soooooo wehhhh!"

Das Mädchen das gerade noch in der Tür stand war so schnell weg wie es gekommen war und würde jetzt sicher die Blumen bei der Konkurrenz kaufen. Mit einem breiten Schmunzeln machte sich Ran daran seinen Schatz auf sein Zimmer zu schleifen, um in aller ruhe die Stacheln zu entfernen.^^

Unterdessen in Yohjis Zimmer:

Yohji war immer noch bewusstlos und lag mit einem kühlen Lappen auf der Stirn auf seinem Bett. Brad saß daneben, hielt dessen Hand und träumte vor sich hin: Ach ja, könnte es doch nur immer so sein, ich bei Yohji, das hätte ich mir früher gar nicht vorstellen können und jetzt sitze ich neben ihn in seinem Zimmer und halte seine Hand . . .

Langsam wachte Yohji wieder aus seiner Ohnmacht auf und schaute in Crawfords verträumtes Gesicht. Wartete sein Schatz schon die ganze Zeit hier neben sein Bett? Yohji lächelte über diesen Gedanken, stützte sich auf und gab dem Schwarzleader einen sanften Kuss auf dem Mund, was der andere nur zu gerne ausnutzte und ihn wieder mit einem langen Kuss aufs Bett drückte.

Brad mochte es nur zu gerne, wenn seine und Yohjis Zungen verspielt miteinander kämpften, er liebte seine Zunge er liebte seinen Körper und alles was dazu gehörte er liebte diesen Yohji Kudou und kein anderen. Nachdem sich ihre Zungen voneinander gelöst hatten und sie wieder genug Sauerstoff zum Reden gesammelt hatten sah Crawford seinen wunderschönen Prinzen an. "Geht's dir wieder gut Pretty?"

Yohji, der etwas verwirrt von der Frage schien setzte sich auf und Küsste Crawford noch mal. "Wieso? Sehe ich so schlecht aus?" Brad war glücklich, er wusste zwar nicht wirklich warum er so glücklich war aber es war ihm auch jetzt völlig egal, denn jetzt hatte er seinen Playboy ganz für sich alleine und die Tür hatte er vorhin auch abgeschlossen(nur für alle Fälle, versteht sich), es konnte also nichts unvorhergesehenes passieren. "Wenn es dir wieder so gut geht, können wir ja . . ."

Brad brauchte nichts mehr zu sagen denn er spürte schon das Yohjis Zunge das Wort übernommen hatte und nun leicht über seinen Hals strich und seine Finger langsam begannen seinen Anzug aufzuknöpfen. Crawford indessen schob eine Hand zwischen die Beine des anderen, der schon richtig heißgelaufen war und nun seinen Anzug bei Seite streifte. Yohji biss ihn sanft in die Schulter und saugte leicht an der Haut. "Aber bitte nicht so wie letztes mal! Schuldig hat mich schon gefragt ob du an Hunger leidest." An Hunger? Yohji musste lachen, denn irgendwie stimmte es schon er hatte Hunger, Hunger auf Brad und bei ihm lief auch immer das Wasser im Munde zusammen, nur wenn er ihn sah. "Ja, ich leide an Hunger und wenn du mir jetzt nichts gibst muss ich mich an dir vergreifen."

Crawford war gerne bereit sich zur Verfügung zu stellen, so zog er auch noch seine restlichen Sachen schnell aus und stand nun splitterfasernackt vor Yohji der rot anlief. "Bedien dich Pretty." Yohji der immer noch etwas geschockt da saß musterte Crawford muskulösen Körper und seinen großen . . ., holla, Yohjileckte sich ungewollt über die Lippen und dachte daran das ER ja jetzt unten liegen würde, sonst war es ja immer anders rum, das hier war für ihn was neues und dann erst einmal die Schmerzen.

"Hey Pretty was ist los, traust du dich nicht, soll ich dich ausziehen?" Yohji nickte und lies sich von dem Größeren ausziehen. Immer noch betrachtete der Playboy seinen Geliebten und entschloss sich, das jetzt durchzuziehen, auch wenn er ein paar Tage nicht mehr sitzen könnte also zog er Brad zu sich und Küsste ihn innig. Brad der nun zwischen Yohjis Beinen lag bewegte sich etwas um zu sehen wie dieser darauf reagierte . . . anscheinend gut, denn schon wenig später spürte er wie sich klein Yohji sich unter ihn versteifte. "Soll ich?" fragte Brad flüsternd in Kudous Ohr. Als Antwort bekam er nur noch ein Stöhnen von dem sich auf dem Bett räkelnden Yohji. "Na gut, dann fang ich wohl lieber an, bevor du noch kommst."

...

.....

Vor lauter Erschöpfung lies sich Crawford auf sein Pretty sinken und kuschelte sich an ihm. Kudou, der nun wieder einen klaren Gedanken fassen konnte streichelte seinen Schatz durch die Haare. "War gar nicht so schlecht, das könnten wir jetzt ruhig öfter tun." Yohji schaute durch die Gegend . . . und sein Blick blieb am Fenster hängen. Er hätte ja sonst was erwartet aber dieser Anblick war einmalig . . .

...da hing doch tatsächlich ein Farfarello kopfüber am Fenster und sabberte inklusive Nasenbluten vor sich hin. "Crawford, ich hab da wem gefunden!" Crawford der fast eingeschlafen wäre schaute irritiert zu seinem Pretty deren Blick immer noch das Fenster galt. "Gefunden? Hä? Wem?" Yohji zeigte zum Fenster.

"Farfarello???????" Brad der immer noch auf seinen Schatz lag rappelte sich auf, zog sich etwas über und ging dann zum Fenster um den Iren rein zu lassen. "Sag mal, wo zum Teufel hast du eigentlich gesteckt?" Farfi, der von kopfüber die Nase buchstäblich voll hatte huschte mit einem Zirkusreifen Sprung ins Zimmer. "Farfarellllloooo!" Brad hörte sich gar nicht gut an, so beschloss Farf die Sache schnell hinter sich zu bringen und kniete sich vor seinen Leader hin. "Kannst du mir bitte etwas Geld lein Crawford? Ich mach es auch wieder gut, ich kann dein Sklave sein, wenn du willst, bitte!"

Wie bitte? was war das? Farfarello hat sich gerade vor mir gekniet und mehr als ein Mal bitte gesagt, ist der arme Junge jetzt völlig am Ende seines Geisteszustandes??? "Und was willst du mit dem Geld, wenn ich mal Fragen darf?" Farfarello versuchte sich seine Verlegen nicht anmerken zu lassen und wischte sich das Blut von dem Gesicht. "Ich hab so ein geilen Dolch im Waffenladen gesehen und den wollte ich unbedingt haben aber da du mir ja nie Geld gibst wollte ich dich mal fragen ob du mir den kaufen kannst?"

Crawford, völlig platt von den recht 'normalen' Worten des Irren musste sich erst einmal zu sein Schatz aufs Bett setzen. "Okay, ich kauf dir den Dolch...aber nur wenn du jetzt schön brav bist und draußen auf uns wartest." Das war für Farf Musik in seinen Ohren, deswegen ging er brav wie nur möglich in Richtung Tür als Yohji ihn ansprach. "Sag mal, wie lange hingst du eigentlich schon vor mein Fenster?" Farfarello, der schon die Türklinke in der Hand hatte lief rot an. "Ähm...Von Anfang an!" Mit diesen Worten verschwand Farf eilig aus dem Zimmer und war erleichtert, das sie nicht noch gefragt hatten warum er da 'hang'.

/Ich weiß es, ich weiß es!/ mischte sich Schuldig in den Gedanken des Weißhaarigen ein. /Damit das Blut nicht woanders hinfließt!/
...

Fortsetzung folgt...